

Medium

Wahlzeitschrift der Unabhängigen Mediziner
Unsere Arbeit - unsere Wahlziele

Uni-Wahlen vom 14.-16.01.2020

Westhalle im Klinikum



unabhängige
mediziner

Uni-Wahlen
14.-16. Januar 2020



UM - Wir machen Fachschaft.

Fachschaftsparlament (Liste 1)

Fakultätsrat (Liste 2)

Unsere Wahlziele 2020

Die Unabhängigen Mediziner arbeiten stetig an einer Verbesserung der Studienbedingungen und der Lehre an unserer Fakultät. Aus den vielen Gremien und Projekten, in denen wir arbeiten, haben wir hier die wichtigsten Ziele für die nächste Wahlperiode zusammengetragen und kurz erklärt:

Faires PJ umsetzen!

Bedingungen verbessern - Faires PJ umsetzen! Das Thema Faires PJ ist eines, in das wir schon in der Vergangenheit viel Arbeit gesteckt haben. Federführend für ganz Deutschland? Eric aus Göttingen, natürlich ein UMER! Gemeinsam mit 39 anderen Fachschaften riefen wir Anfang des Jahres zum Aktionstag PJ auf und gingen auf die Straße - und das mit Erfolg: In großen Teilen ist die UMG den Forderungen des Projektes Faires PJ nachgekommen! So bekommen die PJler*innen zukünftig beispielsweise ixserv-Computer-Zugänge auf Station und Spinde zur Verfügung gestellt. Auch wurden 4 von 5 unserer Ziele in die neue Approbationsordnung übernommen! **Damit in Zukunft auch die weiteren Ziele wie eine höhere Aufwandsentschädigung oder eine interdisziplinäre Lehrstation umgesetzt werden, engagieren wir uns weiter für euch in der bvmd, der Studienkommission und dem Fakultätsrat!**

Teil- in Vollstudienplätze umwandeln!

Die Umwandlung der Teilstudienplätze in Vollplätze ist ein Großprojekt der UMG: neue Kapazitäten sollen in Form eines Satelliten-Campus unserer Fakultät bspw. in Braunschweig geschaffen werden. Wir sind eng in die Prozesse eingebunden und

schaffen so eine starke studentische Beteiligung, damit für Studierende wichtige Punkte schon in der Planung berücksichtigt werden. Unser Kernanliegen ist hierbei eine qualitativ hochwertige Lehre: ein praktikables Zulassungsverfahren, gleiche Voraussetzungen wie in Göttingen, innovative Lehrkonzepte in Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft vor Ort, attraktive Lernräume, ansprechende E-Learning-Konzepte und vieles mehr - **dafür setzen wir uns in Gesprächen vor Ort und im Planungsprozess für euch ein!**

Studienordnung verbessern - jetzt!

Die Studienordnung regelt die Studienbedingungen für alle Studierenden der Medizinischen Fakultät. Bereits in der letzten Studienordnung konnten wir wichtige studentische Forderungen verankern, wie beispielsweise eine Abschaffung der Symptompflicht auf Prüfungsunfähigkeitsbescheinigungen. In der nächsten Änderung möchten wir weitere Verbesserungen, wie die Anwendung der Gleitklausel bei Wiederholungsklausuren und Ausnahmen von der 18-Monats-Frist bei Auslands- oder Freisemestern, erreichen. **Damit wir für uns alle ein flexibleres und faires Studium schaffen!**

E-Learning ausbauen!

Einige von Euch kennen sicherlich den eDoc-Trainer (edotrainer.de). Die von Göttinger Dozierenden mitentwickelte kostenlose Lernplattform bietet die Möglichkeit, Fälle ähnlich den E-Fallseminaren zu bearbeiten und eine direkte Rückmeldung zu den Antwortoptionen zu erhalten. Leider werden die Fälle derzeit nicht mehr aktualisiert und ausschließlich



in der Lehre der Augenheilkunde eingesetzt. **Wir setzen uns für eine Wiederaufnahme der Plattform und stärkere Einbindung in die Regellehre ein!**

Pharmaeinfluss im Studium? Genau hingeschaut!

Von Gratis-Kugelschreibern bis zu Drittmittel-Geldern in der Forschung: Interessenkonflikte sind in der Medizin weit verbreitet. Und vor der Lehre wird nicht Halt gemacht. In vielen Universitäten Deutschlands und auch in Göttingen gibt es von der Pharmaindustrie geförderte Wahlfächer. Wir fordern daher Richtlinien zum kritischen Umgang mit Interessenskonflikten und arbeiten als eine der ersten Fachschaften Deutschlands bereits mit unserem Dekanat an einer Erstellung solcher Vorgaben. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass das Thema auch einen festen Platz in der Lehre in Göttingen erhält. **Damit in Zukunft offener mit Interessenskonflikten umgegangen und diese kritisch hinterfragt werden könne!**

Laufzettel abschaffen!

Laufzettel - ein leidiges Thema für alle Klinik-Studierenden. Seit langer Zeit fordern wir die Abschaffung dieses Zettel-Chaos und endlich tragen unsere Bemühungen Früchte: Wir arbeiten intensiv mit dem Dekanat zusammen, um eine neue, elektronische Anwesenheits-erfassung als ein studierendenfreundliches System zu etablieren. **Damit unsere Fakultät auch bald endlich im Jahr 2020 angekommen!**

Masterplan umsetzen - aber nicht auf Kosten der Studierenden!

Der Masterplan wird auf uns zukommen und mit enormen Veränderungen einhergehen. Oft

haben wir das Gefühl, dass wir in der UM schon besser darauf vorbereitet sind, als unser Dekanat selber. Wir sehen einiges mit großer Sorge und hängen uns rein, **um von Anfang an die Probleme für uns Studis so gut wie es geht zu vermeiden!**

Stundenpläne früher bekommen!

Erst zwei Wochen vor Modulbeginn den Stundenplan zu bekommen, ist nervig und gerade mit Job oder einem Studium mit Kind enorm kompliziert. Wir stehen derzeit in Gesprächen mit dem Dekanat und setzen uns dafür ein, **dass schon vier Wochen vor Beginn der Veranstaltungen die individuellen Stundenpläne bereitgestellt werden!**

UM-Standard fortführen!

Neben all unseren Zielen für das Jahr 2020 werden wir natürlich auch weiterhin eine hohe Qualität bei unseren bereits bestehenden Projekten beibehalten. Egal ob O-Phase, Partys, Tutorien, Sectio Chirurgica, Aktionstag, Sommerball, Büchermärkte oder auch unsere häufig genutzten Services auf unserer Website - **wir werden auch weiterhin unser bestes für euch geben!**

Wenn ihr uns unterstützen wollt, gebt uns eure Stimme für:

Fachschaftsparlament (Liste 1)

Fakultätsrat (Liste 2)

**Antonia Ette
als Fachgruppensprecherin**



um
Antonia Ette
14.10.2020

FSP Platz 7



um
FSP Platz 8
14.10.2020

FSP Platz 8



um
FSP Platz 9
14.10.2020

FSP Platz 9



um
FSP Platz 10
14.10.2020

FSP Platz 10



um
Fak-Rat Platz 4
14.10.2020

Fak-Rat Platz 4



um
FSP Platz 11
14.10.2020

FSP Platz 11



um
FSP Platz 12
14.10.2020

FSP Platz 12

Die UM stellt sich vor

Die "Fachschaft" ist eigentlich ein Ausdruck für alle Studierenden einer Fakultät. De facto wird er jedoch häufig synonymhaft für engagierte Studierende in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung verwendet.

Viele solcher engagierten Studierende der UMG haben sich vor über 25 Jahren zusammengetan und das gegründet, was heute die Unabhängigen Mediziner sind. Wir geben alles, um das Studium und vieles drumherum zu gestalten und zu verbessern. Bei uns kann jede*r mitmachen! Unsere Sitzungen finden alle zwei Wochen mittwochs um 18 Uhr im "Schwimmbad" im Klinikum (Ebene 4, zwischen B und C – Fahrstuhl vor der Bib, Flur 13, Raum 541) statt. Wir freuen uns immer über engagierte Menschen, die mitmachen wollen!

Bei uns Unabhängigen Mediziner*innen sind Studierende der Humanmedizin, Zahnmedizin, Molekularen Medizin und Cardiovascular Science aktiv und auch jedes Semester ist vertreten. Das fließt direkt in unsere Fachschaftsarbeit ein, da wir durch den direkten Kontakt in die Semester die Erfahrungen aus allen Jahrgängen nutzen können, um alle Studierenden zu vertreten. Wir sind also ganz nah dran an den aktuellen Problemen und können so schnell reagieren, um die besten Lösungen für uns alle zu finden.

Wir setzen uns dafür ein, optimale Bedingungen im Studium für alle Studierenden der medizinischen Fakultät zu schaffen, neue Ideen umzusetzen und Probleme zu klären. Einen großen Teil unseres Engagements macht daher die Arbeit in Kommissionen und Ausschüssen aus, in denen wir unser Mitspracherecht als Studierende nutzen,

um die Interessen von uns allen gegenüber dem Dekanat, den Lehrenden und anderen zu vertreten. Über Jahre haben wir uns Positionen erarbeitet, in denen wir wirklich auch gehört, unsere Expertise respektiert und unsere Vorschläge umgesetzt werden.

Außerdem stellen wir viele eigene Projekte auf die Beine, die auch über das reine Studium hinausgehen. Der Aktionstag, der Sommerball, Partys und Infoveranstaltungen und vor allem natürlich die O-Phase sind zentrale Projekte, die nur durch unsere Arbeit als UMer*innen existieren.

Außerdem sind wir auch für euch da, wenn ihr einmal vor ernsthafte Probleme in eurem Studium gestellt seid. Ob beim Studieren mit Kind, dem Ausblick auf Vereinbarkeit von Beruf oder Familie, der Hilfe bei Härtefallanträgen oder der Angst vor dem Drittversuch - wir beraten euch in unserer Sprechstunde im AstA und sind per Mail, Facebook und vor allem persönlich für euch erreichbar.

Bei all dem ist es uns wichtig, dass wir keiner Partei angegliedert sind und es bei uns keine Vorgaben gibt, was die politische Ausrichtung angeht, solange man sich im demokratischen Rahmen bewegt. Das bedeutet eindeutig nicht, dass wir unpolitisch sind. Unser Fokus liegt jedoch klar auf der Arbeit im Rahmen der Hochschulpolitik unserer Fakultät und dem direkten Engagement für die Belange der Studierenden der Universitätsmedizin Göttingen.

Wenn ihr mehr erfahren wollt, kommt vorbei oder spricht uns an!



Die Hochschulwahlen

Was wird gewählt?

Als Studierende an der UMG wählt ihr einerseits die studentischen Vertreter für verschiedene Gremien, andererseits habt ihr die Möglichkeit, über das Bus-, Bahn- und Kultursemesterticket abzustimmen. Zu den Gremien zählt z.B. das Fachschaftsparlament, für welches ihr eine Person wählen könnt. Es ist das höchste studentische Organ an unserer Fakultät und kann etwa mit einem Landtag gleichgesetzt werden. Das Fachschaftsparlament hat 21 Sitze und wählt den Fachschaftsrat, der quasi die "studentische Regierung" darstellt. Außerdem entscheidet es über Projekte, die durchgeführt werden sollen und über den Haushalt der Fachschaft.

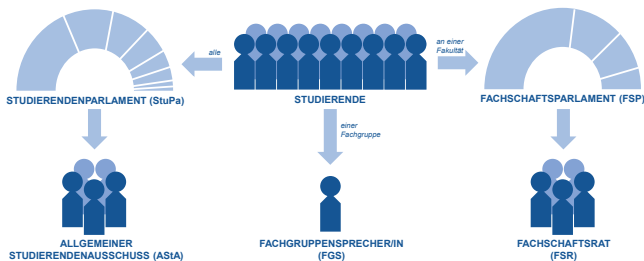
Außerdem wählt ihr die studentischen Mitglieder des Fakultätsrats. Er ist das höchste Entscheidungsgremium an der Fakultät. Dort sind auch Professor*innen und Mitarbeiter*innen aus Wissenschaft, Technik und Verwaltung vertreten. Alle Angelegenheiten, die die Fakultät betreffen, werden dort diskutiert und beschlossen. Unter anderem auch unsere Prüfungs- und Studienordnung. Er besetzt auch wichtige Kommissionen. Des Weiteren habt ihr die Möglichkeit, eine*n Fachgruppensprecher*in zu wählen. Sie bzw. er repräsentiert

eine Fachgruppe (also Human-, Zahn- oder Molekulare Medizin) und vertritt deren Interessen.

Eine Ebene über der Fakultät, also für die gesamte Uni, könnt ihr Personen für das Studierendenparlament (entspricht dem Fachschaftsparlament) und den Senat (entspricht dem Fakultätsrat) wählen. Wir treten als UM nicht auf gesamtuniversitärer Ebene an. Wir konzentrieren uns auf das, worin wir uns besonders gut auskennen und worauf es vor allem ankommt: Die Arbeit hier an der Fakultät, mit unseren Studis, Dozierenden und unserem Studium.

Warum wählen gehen?

Um uns auch weiterhin für euch einsetzen zu können, brauchen wir eure Unterstützung: **Mit eurer Stimme für die UM könnt ihr selbst einen Beitrag dazu leisten, dass die gute Arbeit aus den vergangenen Jahren auch weiter fortgeführt werden kann!** Denn nur mit einer hohen Wahlbeteiligung und einem großen Rückhalt unter den Studierenden schafft es die UM, die Stimme der Medizinstudierenden Göttingens auch zukünftig geschlossen gegenüber Professor*innen, dem Dekanat, dem IMPP und weiteren Gruppen zu vertreten!



Einfaches Hochschulpolitisches System -
Grafik: Henrik Wesseloh



FSP Platz 19
14.16. Januar 2020



FSP Platz 20
14.16. Januar 2020



FSP Platz 21
14.16. Januar 2020



FSP Platz 22
14.16. Januar 2020



FSP Platz 23
14.16. Januar 2020



FSP Platz 24
14.16. Januar 2020

Die UM in der akademischen Selbstverwaltung

Fakultätsrat (Fakrat)

Der Fakultätsrat ist das oberste Entscheidungsgremium der medizinischen Fakultät. Er entscheidet in Angelegenheiten der Forschung und Lehre und beschließt die Ordnungen der Fakultät, insbesondere die Studien-, Prüfungs- und Promotionsordnungen. Dem Fakultätsrat gehören 13 Mitglieder mit Stimmrecht an, davon sieben Professor*innen, zwei Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, zwei Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung und zwei Studierende. **Seit über 20 Jahren stellt die UM die studentischen Fakultätsräte.** Nur dadurch konnten wir beispielsweise die Studienordnung aktiv mitgestalten und so u.a. die Sympromptpflicht auf Prüfungsunfähigkeitsbescheinigungen abschaffen, An- und Abmeldungen für Klausuren ermöglichen, Ausnahmen im Krankheitsfall schaffen und viele weitere Verbesserungen erzielen



Seit Jahren ist der DIES Academicus ein fester Bestandteil des Studierendenlebens in Göttingen. **Im letzten Jahr konnten wir**

als UM im Fakultätsrat durchsetzen, dass Medizinstudierenden zukünftig ein Fernbleiben von Lehrveranstaltungen am Nachmittag des DIES und des Aktionstag Medizin ohne Fehltermin ermöglicht wird.

Über die vom Fakrat eingesetzten Berufungskommissionen, also den Bewerbungsgremien für neue Professor*innen, haben wir eine direkte Möglichkeit der personellen Mitgestaltung der Lehre. Als Beispiel: Angesichts der stetig wachsenden Relevanz der Altersmedizin in Prüfungen und der späteren ärztlichen Tätigkeit freuen wir uns, mit Frau Prof. von Arnim eine hochmotivierte und kompetente Geriaterin gewonnen zu haben. **Unsere UM-Vertreter im Fakrat haben bereits die Gespräche zur Lehrplanung mit ihr aufgenommen.** Besonders wichtig ist uns bei unserer Arbeit im Fakrat, eine hohe personelle Qualität zu gewährleisten, sodass nur die erfahrensten UMer*innen sich für den Fakultätsrat zur Wahl stellen.

Studienkommission (StuKo)

Die Studienkommission ist eine Kommission des Fakultätsrats und hat 14 Mitglieder - 7 Lehrende und 7 Studierende. Dort werden alle Belange, die das Studium betreffen, behandelt und diskutiert und dann dem Fakultätsrat vorgelegt. Außerdem entscheidet die Studienkommission über die Verwendung der Studienqualitätsmittel (SQM), die vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt werden. Wir setzen als UM durch, dass beispielsweise die



FSP Platz 25

FSP Platz 26

FSP Platz 27

FSP Platz 28

FSP Platz 29

FSP Platz 30

verlängerten Öffnungszeiten in der Medi-Bib, die studentischen Tutorien und das Repetitorium Vorklinik, Lehrbücher, die AMBOSS-Campuslizenz, das STÄPS, FAMS-Kurse, Druckguthaben, Werbekosten für die Patientenkurse in der Zahnmedizin, u.v.m. für die Studis kostenlos bezahlt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat haben wir eine Prüfungshandreichung ausgearbeitet, die im Sinne der Qualitätssicherung Empfehlungen für die Durchführung von Prüfungen gibt. Die von Studierenden häufig kritisierten K-Prim und Pick-N-Fragen (Richtig/Falsch-Fragen bzw. mehrere Antworten richtig) werden seitdem vom Studiendekanat nicht mehr empfohlen. **Dadurch konnten wir eine drastische Reduzierung der Verwendung dieser Fragetypen in Prüfungen erzielen!**

Emerge ist vielen von uns als beliebte Lehrsimulation bekannt, die in die Regellehre des dritten und sechsten klinischen Semesters der Humanmedizin integriert ist. Aktuell befinden wir uns in Gesprächen mit der Medizindidaktik, um den Lernerfolg weiter zu intensivieren und das Konzept auf andere Module ausgeweitet wird oder das Anamnesetool verbessert wird.

Wir wünschen uns an unserer Fakultät keinen Platz für Ausgrenzung, Rassismus und Sexismus. Falls es doch einmal Probleme gibt, etablieren wir im Moment für uns alle das System von Vertrauensdozierenden. Ab sofort stehen Prof. Claudia Binder (Klinik, Hämatologie und Onkologie) und Dr. Ingo Mey (Vorklinik, Chemie) für uns mit einem offenen Ohr zur Verfügung.

Unsere Spitzenkandidat*innen

Das Fakultätsratsteam stellt sich vor



Fachgruppensprecherin: Antonia Ette



„Hallo, wir sind Leon und Joshua! Wir freuen uns darauf, unsere über 3000 Studis im wichtigsten Gremium der Fakultät zu vertreten. Unsere inhaltlichen Ziele habt ihr ja bereits gelesen. Wir haben uns, auch durch unsere Vorgänger*innen, die nötige Expertise und wichtige Kontakte in vielen Schritten erarbeitet. Jetzt stehen wir in den Startlöchern und freuen uns darauf, das Beste für uns alle herauszuholen - dafür brauchen wir eure Stimmen!“

„Als Eure Fachgruppensprecherin möchte ich mich für eine bessere Vernetzung zwischen den Fachgruppen der Humanis, MolMeds und Zahnis einsetzen. Um das Kennenlernen und den Austausch untereinander zu fördern, werde ich das beliebte Sommerfest der Fachgruppen weiterführen und euch im Uni-Alltag als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen.“



Nationale Zusammenarbeit

bvmd - Die „Bundesfachschaft“

Als Unabhängige Mediziner sind wir auch auf nationaler Ebene aktiv. In der Bundesvertretung der Medizinstudierenden Deutschlands (bvmd) setzen wir uns für euch ein. Mit Philipp Schwaiger und Philip Plättner stellt die UM sogar zwei Mitglieder des Vorstandes der bvmd. Viele Projekte der bvmd kennt ihr, beispielsweise das Teddybärkrankenhaus, Mit Sicherheit Verliebt oder auch die AG Austausch. Letztere ermöglicht euch, ohne großen Aufwand von einem Famulatur-, Forschungs- oder sogar Public-Health-Austausch in einem anderen Land zu profitieren – **alles organisiert durch Studierende aus über 100 Ländern!**



Aber auch innerhalb Deutschlands setzen wir uns in der bvmd gemeinsam mit 39 anderen Fachschaften in enger Kooperation mit Dekanaten, Verbänden und Politikern aktiv für bessere Bedingungen im Studium und im späteren Beruf ein. **Wir fordern beispielsweise fairere Zulassungskriterien für das Medizinstudium und machen uns gegen eine Landarztquote stark.** Auch das Thema mentale Gesundheit im Studium wird im kommenden Jahr in der bvmd eines unserer Kernanliegen werden. Viel zu häufig macht das Studium Kommilitonen krank. **Daher setzen wir uns für einen Ausbau von Beratungsangeboten ein und sagen Stigmata den Kampf an!**

Das IMPP - eine schwierige Beziehung

Im letzten Jahr boten sich uns ganz besondere Gelegenheiten: Wir folgten den Einladungen des IMPP und fuhren mit einigen Vertreter*innen der UM nach Mainz.

Grund für die Treffen in Mainz war stets die Reform des Medizinstudiums bzw. dessen Prüfungen. Das IMPP wurde mit der Umsetzung von circa 25% des gesamten Masterplans betraut. Wir hatten nun die Gelegenheit, die Meinung der Göttinger Studierenden dort einzubringen.

So konnten wir beispielsweise in Kooperation mit der bvmd **Informationen zur Fragenaufteilung des 2. Staatsexamens 2019 schon Monate vor dem Termin der schriftlichen Prüfung veröffentlichen** und einigen von uns hoffentlich die Prüfungsvorbereitung etwas erleichtern.

Außerdem sind wir aktiv an der Erstellung neuer Lerninhalte beteiligt. **Wir setzen uns für einen größeren Praxisbezug und weniger Fragen zum Detailwissen ein.**

So arbeiten wir gut mit dem IMPP zusammen - gleichzeitig sehen wir einige Entwicklungen jedoch kritisch. Gemeinsam mit 32 Fachschaften Deutschlands haben wir in einem offenen Brief die übereilte Veröffentlichung eines noch unfertigen Gegenstandskatalogs für das 2. Staatsexamen ab April 2021 stark kritisiert. **Wir fordern: Bevor Lehrinhalte geprüft werden, müssen diese erst in der Lehre implementiert werden!** Auch hierfür setzen wir uns für euch ein - in der Studienkommission, im Fachschaftsrat und im Fakultätsrat!



Neue ÄApprO mitgestalten

Viele von euch haben sicherlich schon davon gehört: Der Masterplan Medizinstudium 2020 kommt und mit ihm eine neue Approbationsordnung (ÄApprO)! Doch was bedeutet das eigentlich?

Der Masterplan ist eine Sammlung von Maßnahmen, die von den Kultusministern der Länder festgelegt wurde, um das Medizinstudium zu modernisieren. Heißt zusammengefasst: Mehr Praxisbezug im Studium und Prüfungen, dafür ein geringerer Fokus auf seltene Erkrankungen sowie eine Stärkung der Allgemeinmedizin im Studium, um der erhöhten Nachfrage an Ärzt*innen in strukturschwachen Bereichen nachzukommen. Der erste Arbeitsentwurf zur neuen ÄApprO wurde nun veröffentlicht und stellt noch nicht die endgültige Ordnung dar. Die Arbeit als Verband in der bvmd ermöglicht uns hier, aktiv an der neuen Approbationsordnung mitzuarbeiten - eine Option, die als einzelne Fachschaft nie zu erreichen wäre! Wir haben hier einmal als Zusammenfassung die wichtigsten Punkte für euch gesammelt:

Die Staatsexamina werden reformiert

Das Physikum wird gesplittet. Der schriftliche Teil (M1) verbleibt wie bisher am Ende des 4. Semesters, der mündliche Teil wird durch einen Staatsexamen-OSCE im 6. Semester ersetzt und heißt ab dann M2. Das Hammerexamen wird folglich zum M3 und das alte M3 nach dem PJ zum M4. Das neue M4 wird ebenfalls reformiert, indem die Prüfung standardisierter und objektiver gestaltet wird, und um einen dritten Tag mit OSCE-Stationen ergänzt.



Der Praxisbezug steigt

Klinische Inhalte werden in Form eines sog. Z-Curriculums bereits in der Vorklinik etabliert (beispielsweise Anamnese- oder Untersuchungskurse). Außerdem wird das in Göttingen bereits etablierte OSCE-System in ganz Deutschland Pflicht.

Die PJ-Abschnitte werden umstrukturiert

Statt Tertialen werden Quartale eingeführt, wobei die alten Abschnitte inhaltlich bestehen bleiben und zusätzlich ein Pflichtquartal Allgemeinmedizin eingeführt wird.

Das PJ wird reformiert

Viele Forderungen des Projekts "Faires PJ" - übrigens initiiert von unserem UMer Eric Two-mey - konnten umgesetzt werden. So muss Arbeitskleidung verpflichtend von den Krankenhäusern zur Verfügung gestellt werden, Studierende bekommen einen eigenen Zugang zum Patientenverwaltungssystem und Aufbewahrungsmöglichkeiten. Lediglich die Aufwandsentschädigung wurde bisher nicht in den Arbeitsentwurf der neuen ÄApprO übernommen.



um

FSP Platz 43

um

FSP Platz 44

um

FSP Platz 45

um

FSP Platz 46

um

FSP Platz 47

um

FSP Platz 48

Die Hausarztfamulatur fällt weg

Stattdessen kommen sechs zusätzliche Wochen Blockpraktikum Allgemeinmedizin. Aktuell umfasst das Blockpraktikum Allgemeinmedizin 2 Wochen, zusätzlich ist derzeit eine 4-wöchige Hausarztfamulatur verpflichtend. Für alle Studierenden wird außerdem eine 12-wöchige wissenschaftliche Arbeit verpflichtend. Diese wird voraussichtlich nicht automatisch einer Doktorarbeit entsprechen.

Die Approbationsordnung gilt ab 1.10.2025 für alle neu immatrikulierten Studierenden.

Alle Studierenden, die ab 2025 in einen neuen Abschnitt des Studiums (Klinik oder PJ) wechseln, setzen ihr Studium ebenfalls gemäß der neuen ÄApprO fort. Wir arbeiten gemeinsam mit den anderen Fachschaften aktiv daran, die neue Approbationsordnung nun so gut es geht zu verbessern.

Die oben genannten Punkte stellen lediglich eine kurze Zusammenfassung dar. Wenn Ihr mehr erfahren wollt, folgt unseren Social-Media-Kanälen. Wir planen derzeit eine Info-Veranstaltung zur neuen Approbationsordnung und der Umsetzung des Masterplans 2020. **Also, stay tuned!**

Lehre noch praktischer gestalten

Wir als UM stehen hinter innovativen Lehrkonzepten. Daher erarbeiten wir gerade gemeinsam mit dem Studiendekanat zwei großartige Projekte.

Lehrkrankenhaus

In den ehemaligen Räumen einer alten Station der UMG wird sowohl eine klinische Behandlungssituation am Krankenbett als auch eine ambulante Konsultation in der Arztpraxis mit Schauspielpatienten simuliert. Über eine Spiegelglasscheibe beobachten Kommiliton*innen und Dozierende die Studierenden bei den Aufgaben und geben im Nachhinein engmaschig Feedback zu den Leistungen sowie Verbesserungsvorschläge. So kann die Patienteninteraktion noch praktischer erlernt werden. Aktuell befindet sich das Projekt im Aufbau und wird bspw. in den Modulen Kardiologie (3.1), Allgemeinmedizin (5.4) und dem Repetitoriumsmodul 6.X angewandt.

IPSTA

In Kooperation mit der bvmd und dem Studiendekanat erarbeiten wir derzeit außerdem ein Konzept für eine interdisziplinäre Ausbildungsstation im PJ (IPSTA). Auf einer IPSTA (also eigentlich einer ganz normalen Krankenhausstation) wird man als PJler*in gemeinsam mit Pflegeauszubildenden "allein" eigene echte Patienten versorgen - von der Aufnahme über Visiten, Diagnostik, Therapie bis hin zum Entlassmanagement. Ganz allein ist man jedoch nie. Jederzeit wird man von erfahrenen Ärzt*innen und Pflegekräften betreut, die engmaschiges Feedback geben und bei Fehlern eingreifen können. Dieses Konzept wird bereits in einigen Kliniken erprobt und derzeit sind über 20 weitere Standorte in Deutschland geplant - einer davon bei uns.

Damit die Projekte weiter fortgeführt werden können, brauchen wir jedoch eure Hilfe - mit eurer Stimme für die UM im Fachschaftsparlament und Fakultätsrat!



Interdisziplinarität fördern

Die UM repräsentiert alle Studierenden der UMG - auch Zahnis und MolMeds!

Dieses Bewusstsein wollen wir sowohl in den Kommissionen, wie z.B. der Studienkommission, als auch in den alltäglichen gemeinsamen Vorlesungen schaffen. Wir sitzen gemeinsam im selben Boot und ein freundliches und gemeinschaftliches Klima studiengangsübergreifend zu schaffen, ist uns daher sehr wichtig.

Die UM stellt aber auch eine sichere Stütze in der Kommissionsarbeit für alle Fachgruppen dar. Nur durch eure Stimmen bekommen wir Rückhalt und können eure Wünsche und Forderungen, wie z.B. faire Fehlzeitenregelungen, Nachschreibtermine für Klausuren und Verbesserungen der Lehre durchzusetzen.

Auch in Zukunft wollen wir unseren hohen Standard der Tutorien halten. Abgesehen von Termi, können wir Euch seit dem Start der PsychSoz-Tutorien Hilfe in allen Fächern der Vorklinik anbieten.

Für die MolMeds haben wir zwei neue Tutorien eingeführt:

Für das dritte Semester bieten wir euch ein Biochemie-Tutorium an, das die Inhalte der Physiologie vermittelt, die in der Biochemie-Klausur vorausgesetzt werden.

Auch für das vierte Semester haben wir ein neues Tutorium für euch. In diesem bringen euch unsere Tutoren die Kenntnisse der Anatomie bei, die ihr für Physiologie benötigt.

Campuslizenz Meditricks

Mit Sicherheit hat der Eine oder Andere von Euch bereits von Meditricks gehört und über die kostenlose Nutzung an einigen Universitäten. Im Sommersemester letzten Jahres lief auf Initiative der UM bereits bis zum 14.07.2019 eine Testphase an unserer Fakultät, an der jeder Studierende teilnehmen konnte.

Doch was ist das eigentlich für eine Plattform?

Meditricks ist eine Lernplattform, die medizinisches Wissen anhand von visuellen Eselsbrücken vermittelt. Es sind Merkbilder, die zusätzlich auch in Videos erklärt werden. Meditricks hilft, auf eine nachhaltige und unterhaltsame

Art erlerntes Wissen leichter zu behalten und Assoziationen auszubauen. Die Plattform wurde von ehemaligen Medizinstudierenden entwickelt und baut auf evidenzbasierten Lernmethoden auf. Deutschlandweit haben 8 Universitäten eine aktive Campuslizenz, während weitere eine Testphase durchlaufen.

Wie geht es jetzt weiter?

Da wir viel positives Feedback von euch bekommen haben, setzen wir uns derzeit für eine dauerhafte Campuslizenz ein. Aktuell befinden wir uns in der Klärung letzter rechtlicher Fragen, damit eurem Lernerfolg nichts im Weg steht.



FSP Platz 55
14.10. Januar 2020



FSP Platz 56
14.10. Januar 2020



FSP Platz 57
14.10. Januar 2020



FSP Platz 58
14.10. Januar 2020

2				4		1		
	9	6	1				8	
8					7	6		
6		8					7	3
		4			3	5		
		3		7	4		2	6
	4	1			5			
7			9			8	5	
5				2	6		2	

Zum Schluss: noch ein kleines Sudoku für zwischendurch

Die **Medium** wird CO₂-neutral produziert. Bitte werft sie nicht weg! Stattdessen könnt ihr sie jederzeit gern wieder zu uns zurück bringen!

Wir hoffen euch haben unsere Artikel gefallen und wir würden uns über eure Unterstützung freuen!

Unsere Wahlziele für alle

Vorklinik (Humanmedizin)

Teil- in Vollstudienplätze
umwandeln!

Campuslizenz für Meditricks!

Klinik (Humanmedizin)

Laufzettel abschaffen!

Stundenpläne früher bekommen!

Emerge ausweiten!

Praxisbezug ausbauen!

Praktisches Jahr

Faires PJ umsetzen!

IPSTA aufbauen!

Zahnmedizin

Kein Platz für Sexismus
und Rassismus im Studium!

Molekularmedizin

Studentische Tutorien ausbauen!

Cardiovascular Science

Free tutorials
for CVS Students



www.facebook.com/umgoe



www.instagram.com/umgoemed
[@umgoemed](https://www.instagram.com/umgoemed)



www.um-goe.de

Für eine unabhängige Studierendenvertretung



unabhängige
mediziner

WÄHLEN!